

Posener Zeitung.

Course und
Depeschen.

Neueste
Nachrichten

Nr. 786.

Dienstag, den 9. November

1875.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Kewyork, 8 Novbr. 1875. Goldagio 147 1/2, Bonds 1885 116 1/2.
N. Frühl.-Weizen 1,36.

Wegen Störung des Telegraphen sind uns die heutigen Berliner
Schlußcourse-Depeschen nicht zugegangen.

Stettin, den 9. Novbr. 1875. (Telegr. Agentur.)

	Not. v. 8.		Not. v. 8.
Weizen fest		Rübsl steigend,	
Nov.-Dezbr.	199 — 193 50	Nov.-Dezbr.	65 — 64 50
April-Mai	210 50 — 209 50	April-Mai	69 — 68 —
Roggen fest		Spiritus behauptet,	
Nov.-Dezbr.	148 — 147 —	lofo	46 — 46 —
Dezbr.-Jan.	149 50 — 149 —	November	— — — —
April-Mai	154 50 — 153 50	Nov.-Dezbr.	46 20 — 46 50
Safer , November 162 — 162 —		April-Mai	50 — 49 70
April-Mai	167 — 168 —	Petroleum, Serbst	11 70, 11 50

Börse zu Posen.

Posen, den 9. Novbr. 1875. [Amtlicher Börsenbericht.]

Bonds. Posener 3 1/2proz. Pfandbriefe —, do. 4proz. neue do. 92,75 G., do. Rentenbr. 94,50 G., do. Prov. Bankaktien 91,00 G., 5proz. Provinzial-Obligat. —, do. 5proz. Kreis-Obligat. 100,50 G., do. 5proz. Obra-Refektorions-Obligat. — G., do. 4 1/2proz. Kreis-Obligat. 96,75 G., do. 4proz. Stadt-Obligat. II. Em. —, do. 5proz. Stadt-Obligat. —, preuß. 3 1/2proz. Staatsanleihe — G., 4proz. freiw. do. 104,00 G., do. 3proz. Prämien-Anleihe 128 G., Stargard-Posener E.-St.-A. —, Markt-Posener Eisenb.-Stammaktien 18,00 G., russische Banknoten 269,25 G., ausländ. do. —, Ostdeutsche Bank — G., Pos. Sprit-Aktien-Ges. —, poln. 4proz. Liquidationsbriefe 68,25 G., Oberschles. Eisenb.-Stamm.-Aktien Lit. A. —, do. Lit. E. —.

Roggen. Gefündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 146 Mark. per Novbr. 146 Mark. Novbr.-Dezbr. 146 Mark., Dez.-Jan. 148,50 Mark., Jan.-Febr. 151 Mark., Febr.-März 153 Mark., Frühjahr 156 Mark.

Spiritus (mit Faß). Gefündigt 10.000 Liter. Kündigungspreis 44 Mark. per Novbr. 44 Mark., Dezbr. 44,70 Mark., Januar 45,30 Mark., Febr. 46,10 Mark., März 46,70 Mark., April 47,40 Mark., April-Mai 47,80 Mark. Voto-Spiritus (ohne Faß) 43 Mark.

Posen, den 9. Novbr. 1875. [Börsenbericht.] Wetter: regnerisch.
Roggen matt. Kündigungspreis — Mark. Gefündigt 500 Ctr. per Novbr. u. Novbr.-Dezbr. 146 Mark. h. u. G., Dezbr.-Januar 148,50 Mark. G., Januar-Febr. 151 Mark. h., Febr.-März 153 Mark. B, März-April u. April-Mai 156 Mark. G.

Spiritus schwach behauptet. Kündigungspreis — Mark. Gefündigt 10.000 Liter. per Novbr. 44 Mark. h., Dezbr. 44,70 Mark. G.,

Januar 45,40 Mark. h., Februar 46,10 Mark. G., März 46,70 Mark. h. u. B., April 47,40 Mark. G., April-Mai 47,80 Mark. h. u. B., Mai 48,10 Mark. G. Voto-Spiritus (ohne Faß) 43 Mark. G.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 6. Novbr. Weizen 180-205 Mark., Roggen 170-180 Mark., Gerste 160-225 Mark., Safer 170-180 Mark. Alles per 1000 Kilogr.

Stettin, 8. Novbr. [An der Börse.] Wetter: schön. + 6° N., Barometer 28 2. Wind: Süd.

Weizen matt, per 2000 Pfd. lofo gelber 180-198 Mark., ungar. 170-182 Mark., weißer 206-212 Mark., per Novbr. u. Nov.-Dezbr. 198,50-198 Mark. h., Frühjahr 209,50-209 Mark. h., Mai-Juni 212 Mark. nom., Roggen mütter, per 2000 Pfd. lofo inländ. 156-164 Mark., russ. 144-148 Mark., per Novbr. u. Nov.-Dezbr. 147 Mark. B., Dezbr.-Jan. 149 Mark. B., Jan.-Febr. 151 Mark. B., Frühjahr 151-153,50 Mark. h. u. B., 153 Mark. G., Mai-Juni 152,50 Mark. B. — Gerste ohne Handel. — Safer fester, per 2000 Pfd. per Novbr. —, Frühjahr 163 Mark. G. — Erbsen ohne Handel. — Wintererbsen stiller, per 2000 Pfd. per April-Mai 324 Mark. h. — Rübsl behauptet, per 200 Pfd. lofo bei Kleinigkeiten 66 Mark. B., per Nov.-Dezbr. 64 Mark. B., Dez. —, Jan.-Febr. —, April-Mai 68 Mark. h., Sept.-Okt. 69 Mark. B., 68 G. — Spiritus flau, per 10.000 Liter pEt. lofo ohne Faß 46 Mark. h., per Nov.-Dezbr. 46 20 Mark. B., 46 G., Dez.-Jan. 46,50 Mark. B., Frühjahr 50-49,80-49,70 Mark. h. u. G., Mai-Juni 50,70 Mark. B., Juni-Juli 51,90 Mark. h. — Angemeldet: 1000 Ctr. Weizen, 3000 Ctr. Roggen, 300 Ctr. Rübsl, 20.000 Liter Spiritus. — Requirungspreis für Kündigungen: Weizen 193,25 Mark., Roggen 147 Mark., Rübsl 64 Mark., Spiritus 46,20 Mark. — Petroleum lofo 11,70 Mark. h., Kleinigkeiten 11,75 Mark. h., Requirungspreis 11,60 Mark., per Novbr. 11,50-11,55 Mark. h., Nov.-Dezbr. 11,50 Mark. h. u. G., 11,60 Mark. B., Dezbr.-Jan. 11,70-11,75 Mark. h., Januar-Febr. 12 Mark. B. (Ost.-Sta.)

Breslau, 8. Novbr. [Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.] — Kleesaat, rothe, hochfeine Qualität —, ordinär 33-36, mittel 38-41, fein 44-46, hochfein 48-50. — Kleesaat, weiße, ohne Zufuhr, Preise nom., ordin. 39-45, mittel 48-54, fein 57-63, hochfein 65-70. — Roggen (per 2000 Pfd.) ruhiger, gef. — Ctr., abgeliefert. Kündigungsheine —, per Nov. 154 50 h., Nov.-Dez. do., Dez.-Jan. do., Jan.-Febr. —, April-Mai 159,50 h., Mai-Juni 159,50 h., — Weizen 193 G., per Nov.-Dezbr. do., Dezbr.-Jan. —, April-Mai —, gef. — Ctr. — Gerste 144 B., gef. — Ctr. — Safer 165 B., Nov.-Dezbr. 163 B. u. G., April-Mai 164 G., gef. — Ctr. — Raps 295 B., gef. — Ctr. — Rübsl (per 100 Kilo erkl. Faß) fest, gef. — Ctr., lofo 67,50 B., per Novbr. 67 B., Novbr.-Dezbr. do., Dez.-Jan. 66 50 h., Jan.-Febr. 67,50 h., April-Mai 69 h. — Spiritus (per 100 Liter a 100 pEt.) etwas matter, gef. — Liter, lofo 44,50 B., 43 60 G. per Novbr. u. Nov.-Dezbr. 45 h., Dezbr.-Jan. —, Febr.-März —, April-Mai 48 50-30 h., Mai-Juni 49,50-20 h., Juni-Juli 51 B., Juli-Aug. 51,50 B. — Bini fest. Die Börsen-Kommission.

Breslau, den 8. Novbr. (Landmarkt.)

Feststellungen der städtischen Markt-Deputation.	In Markt und Bannigen pro 100 Kilo					
	feine		mittle		ordinäre Waare	
	Mark.	Sch.	Mark.	Sch.	Mark.	Sch.
Weizen, weißer	21	80	20	—	18	—
dito neuer	19	25	18	25	16	—
dito gelber alter	20	80	19	20	18	—
dito neuer	18	50	16	80	15	—
Roggen	17	50	15	75	14	75
Gerste, alte	17	—	15	50	14	—
dito neue	16	—	14	20	12	40
Safer	17	80	15	80	14	60
Erbsen	20	50	19	—	15	90

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Kommission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

Per 100 Kilogramm netto	fein			mittel			ordinär		
	Mark.	Sch.	Mark.	Mark.	Sch.	Mark.	Sch.	Mark.	Sch.
Raps	30	—	28	50	26	50	—	—	—
Wintererbsen	29	—	27	—	24	—	—	—	—
Sommerrübsen	30	—	28	25	25	50	—	—	—
Dotter	26	—	25	—	23	—	—	—	—
Schlaglein	26	—	25	—	22	—	—	—	—

Rapskuchen pro 50 Kilo schlesische 7,30-7,60 Mark., ungar. 7,10-7,30. Weizenkuchen pro 50 Kilo 10,20-10,63 Mark.

Heu 4,00-4,40 Mark. per 50 Kilogr. Roggenstroh 40,50-42,00 Mark. per Schock a 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 9. Novbr.: Roggen 154,50 Mark., Weizen 193,00 Mark., Gerste 144 Mark., Safer 163,00 Mark., Raps 295 Mark., Rübsl 67,00 Mark., Spiritus 45,00 Mark. (Br. S.-B.)

Bromberg, 8. Novbr. (Marktbericht von A. Dreidenbach.) — Weizen, alter 191—213, neuer 179—199 Mark. — Roggen, neuer 150—158 M. — Gerste, alte 147—152, frische 118—158 M. — Hafer alter 165—175, neuer 153—163 M. — (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht.) — (Privatbericht.) Spiritus 44,50 Mark per 100 a 10 Liter pSt. (Verb. Sig.)

Berliner Viehmarkt.

S Berlin, 8. November. Auf heutigem Viehmarkte waren zum Verkauf an Schlachtwieh angebracht: 2169 Stück Hornvieh, 8265 St. Schweine, 6751 St. Schafe, 1001 Stück Kälber. Die Zutritt war meist eine zu starke, so daß das Verkaufsgeschäft darunter litt, Käufer waren wählend und vermochten billigere Preise zu erzwingen. Rinder waren sehr matt, pro 100 Pfd. Fleischgew. wurde bezahlt für Prima 57 M., pr. II. 43—45 M. und für III. 31—33 M. Unter den Bekänden an Schweinen war viel ungarische Ware. Die Preise waren stark gedrückt. Beste fetze Kernwaare erreichte knapp 57 Mk. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. In Hammeln war der Verkehr ein etwas regerer, ohne daß die Preise aber eine Besserung erfahren. Schwere Tiere wurden mit 23 Mk. pro 45 Pfd. Fleischgew. bezahlt. Geringere Sorten waren fast unverkäuflich. Kälber mußten sich mit Mittelpreisen begnügen.

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Berlin, 7. Novbr.** [Wollbericht] Die in der abgelaufenen Woche in Frankfurt a. O. stattgehabte Martini Messe beschäftigte unsere inländischen Fabrikanten, die tonangebenden Käufer seit längere Zeit in deutschen Schäfereiwollen am hiesigen Platze, weshalb auch das Geschäft keine größere Ausdehnung gewann und ruhiger verlief. Nur für Kammgarn- und Spinnereien in Sachsen und Böhmen wurden etwa 1000 Ztr. meistenteils feiner preussische und hinterpommersche Schäfereiwollen zu den früheren Preisen verkauft. In gleichem Verhältnis entnahmen lausitzer Fabrikanten zur Stofffabrikation 700 bis 800 Ztr. hinterpommern und Mecklenburger dem Lager unserer Händler, sowie einige hundert Zentner fabrikmäßig gewaschener deutscher Wollen in den Preisen von 28 bis 29 Sgr. pro Kollpfund. In Gerberwollen, Loden und Landwollen waren die Umsätze nur sehr klein, sie dürften 200 Ztr. nicht übersteigen, ebenso wurde in Kapwollen der gewöhnliche Wochenabsatz vom hiesigen Lager nicht erreicht. Die Zufuhren brachten etwa 800 Ztr. schöner, fehlerfreier, mittelfeiner, preussischer und mecklenburger Schäferei-Wollen. Unser Lagerbestand bietet dem Käufer bei billigen Preisen eine vollkommene Auswahl in allen Gattungen, um sich sowohl zum Kamm, wie zur Tuch- und Stofffabrikation zu seiner ganzen Zufriedenheit zu versorgen. Von der am 3. Novbr. in Antwerpen eröffneten Auktion von etwa 22,000 Ballen La Plata-Wollen berichtet man für Buenos Ayres 10 bis 15, für Montevideo 20 bis 25 Centimes pro Kilo niedrigere Preise als im August, dennoch sollen sich diese Wollen für unsere Fabrikation noch immer zu hoch rechnen, um als Surrogat für deutsche Wollen zu dienen. Zu der am 16. hierselbst stattfindenden Auktion treffen die Kapwollen, wie deutsche Rücken- und Fabrikmäßen noch ein, zu welcher die Interessirten eine große Anzahl Käufer zur Belebung des Geschäfts erwarten. Die Frankfurter Messe entsprach nicht den höchsten Erwartungen, da die Käuferzahl sehr geringe war, doch glaubte man, daß der im Kalender fälschlich später angegebene Anfang der Messe sehr viel hierzu beitragen habe. Auf die allgemeine Meinung für den Artikel Wolle hat diese Messe gar keinen nachtheiligen Einfluß ausgeübt, nur der Geldmangel im ganzen Verkehr veranlaßt Viele, mit großer Vorsicht zu operiren, sonst würde bei dem kleinen Lagerbestande gegenüber dem andauernden Bedarf ein viel regeres Geschäft stattfinden. (Nat. Sig.)

**** Nürnberg, 6. November.** [Hopfen.] Der heutige Markt eröffnete mit stauer Tendenz; die Zufuhr betrug 300 Ballen. Das Geschäft begann sehr schwersällig, und Abschlüsse für Marktwaare wurden bis jetzt Mittags nur 200 Ballen zu 21—31 Fl. bekannt, während Hallertauer Mittelforten zahlreicher in den 40ern übernommen wurden; für Brauerhandlung sind Hallertauer und Württemberger zu 48—56 Fl. gehandelt worden. Der Umsatz beträgt 500 Ballen. Notirungen lauten: Beste Marktwaare 30—34 Fl., Secunda 25 bis 29 Fl., Tertia 18—22 Fl., Wolznach-Auer Siegel 60—64 Fl., Hallertauer prima 48—56 Fl., do. secunda 40—46 Fl., Badische 36—44 Fl., Württemberger prima 45—52 Fl., Polen 38—44 Fl., Gebirgshopfen 34—42 Fl., Oberbayerischer 32—40 Fl., Esässer 36—44 Fl., Aischgründer 25—40 Fl., Altmärker 26—30 Fl., Saaz, Stadt dortselbst 90 bis 95 Fl., Saaz, Dejirt do. 75—85 Fl., Saaz, Kreis do. 65—75 Fl., Spalt-Stadt dortselbst 90—95 Fl., do. schwere Lage 70—80 Fl., do. Mittellage 50—65 Fl.

**** Wien, 8. November.** Die Einnahmen der Karl-Ludwig-Bahn betragen in der Woche vom 29. Oktober bis 4. November 151,823 Fl. gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 58,344 Fl.

**** Wien, 8. November.** Die Einnahmen der franz.-österreich Staatsbahn betragen in der Woche vom 29. Oktober bis zum 4. November 786,365 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 122,482 Fl.

**** Pariser Loose von 1875.** Ziehung vom 5. November, zahlbar vom 25. Novbr. c. an. a 100,000 Fr. 355,172, a 50,000 Fr. Nr. 174,007, a 10,000 Fr. Nr. 100,369 464,450 165,300, a 5000 Fr. Nr. 382,821 292,902 333,024 343,613, a 1000 Fr. Nr. 405,050 325,778 355,791 78,227 191,637 472,005 160,749 398,329 143,549 462,537 323,065 134,430 18,673 128,695 197,989 175,186 302,779 280,463 321,406 382,659 213,969 29,788 242,166 219,502 338,715.

**** Florenzer Loose von 1868.** Ziehung vom 1. November, zahlbar vom 1. April 1876 an. a 50,000 Fr. Nr. 63,747, a 2000 Fr.

Nr. 43,782 62,867, a 1000 Fr. Nr. 26,602 47,713 54,397 68,052, a 500 Fr. Nr. 4676 20,761 27,563 33,979 49,529 49,687 52,884 56,796 68,778 73,832 88,701 105,521 115,999.

**** Neuchâtel 10 Fr.-Loose von 1857.** Ziehung vom 1. November c., zahlbar vom 1. Februar 1876 an. a 5000 Fr. Nr. 37,367, a 500 Fr. Nr. 89,655 117,095, a 100 Fr. Nr. 7210 57,313 109,355 119,497 121,233, a 50 Fr. Nr. 79 21,706 35,030 59,505 74,149 90,270 91,952 101,431 107,781 117,221.

**** Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Loose.** Ziehung vom 1. November c., zahlbar am 1. Februar 1876 a 1000 Fl. S. 2015 Nr. 17, a 250 Fl. S. 1777 Nr. 12, S. 3015 Nr. 1, 9, 20, a 100 Fl. S. 2464 Nr. 22, S. 2722 Nr. 10, 21, 23, S. 3015 Nr. 10, a 50 Fl. S. 1777 Nr. 2, 13, S. 2161 Nr. 13, 19, S. 2722 Nr. 8, 19, S. 3015 Nr. 2, 7, 16, 25.

Telegraphische Börsenberichte.

*** Danzig, 8. November.** Getreide-Börse. Wetter: schön. milde und klare Luft. Wnd: S.

Weizen loco ist am heutigen Markte in sehr stauer Stimmung und ist man bei fehlender Kauflust genöthigt gewesen, die per Bahn eingetroffenen Zufuhren von glattigem Weizen um 3 à 4 M., von hellfarbigem um 2 à 3 M. per Tonne gegen Sonnabend billiger abzugeben, ohne daß es möglich gewesen wäre, selbst in diesem Preisverhältnis Partien zu verkaufen. 250 Tonnen betrug der ganze heutige Umsatz, darunter waren 20 Tonnen alt und ist bezahlt für neu Sommer- 125/6 Pfd. 189 M., 134 Pfd. 193 M., glattig 125, 129 Pfd. 192, 195 M., hellfarbig 123/4 Pfd. 199 M., hellbunt 127, 127/8 Pfd. 205, 207, 210 M., 131 Pfd. 210, 112 M. hochbunt glattig 128, 129 Pfd. 200, 203 M., 132 Pfd. 210 M., alt glattig 133 Pfd. befestigt 213 M., weiß 125/6 Pfd. 215 M. per Tonne. Termine wurden nicht gehandelt, April-Mai 214 M. Br., 213 M. Gd. Regulirungskreis 200 M. Gekündigt Nichts.

Roggen loco ziemlich unverändert, 120 Pfd. ist zu 154, 125 Pfd. 180, 160 M. per Tonne verkauft. Umsatz 25 Tonnen. Termine April-Mai 154 M. Br. Regulirungspreis 150 M. — Gerste loco kleine 106 Pfd. 137 M., große 111 Pfd. 160 M. per Tonne. — Bohnen loco sind 178, 180 M. per Tonne verkauft worden. — Spiritus loco zu 46, 50 M. verkauft. Termine April-Mai 51 M. bezahlt, 51 1/2 M. Br.

Paris, 8. November, Nachmittags. (Produktenmarkt.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Novbr. 26, 25, pr. November-Dezember 26, 75, pr. November-Februar —, pr. Januar-April 27, 75, Weizen fest, pr. November 58, 50, pr. November-Dezember 58, 25, pr. November-Februar —, pr. Januar-April 60, 50, Kübbel fleig, pr. November 94, 00, pr. Dezember 93, 25, pr. Januar-April 90, 75, pr. Mai-August 88, 00 Spiritus ruh, pr. November 43, 25, pr. Januar-April —.

London, 8. Novbr., Vormitt. Die Getreidezufuhren vom 30. Oktbr. bis 5. Novbr. betragen: Englischer Weizen 7040 fremder 41,616, englische Gerste 3904, fremde 21,469, englische Malzgerste 16,754, fremde —, englischer Hafer 700, fremder 10,933 Dtrrs. Englisches Weizen 23,987 Sad, fremdes 1349 Sad und 7965 Faß.

Amsterdam, 8. Novbr., Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen loco geschäftslos, auf Termine höh., pr. November 285, pr. März 298. Roggen loco unveränd., auf Termine matt, pr. März 193 1/2, pr. Mai 194 1/2. Raps loco 405 Herbst —, pr. Frühjahr 418 Fl. Kübbel loco 39 1/2, pr. Dezember 39, pr. Mai 40. Wetter: Regen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 260' über der Höhe.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
8. Novbr.	Nachm. 2	27" 2" 43	+ 7.1	S 2	halbhtr. St. Cu-st.
8. "	Abnds. 10	27" 0" 94	+ 6.2	S 2-3	trübe Cu., Cu-st.
9. "	Morgs. 6	27" 4" 20	+ 3.5	W 3	trübe Cu-st., Ni.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 8. Novbr. 1875 12 Uhr Mittags 1.84 Meter.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 9. Oktober. Der Bundesrath bewilligte den beantragten Zuschuß von vierhunderttausend Mark für die Universität Straßburg, beschloß die Errichtung eines Reichsgesundheitsamts und genehmigte die Mehrforderungen des Militäretats. Die „Nat. Sig.“ erfährt, der Abg. Pasler würde gegenüber der Masse der an ihn gestellten Anforderungen aus der Reichsjustizkommission austreten.

Versailles, 8. Oktober. Die Nationalversammlung beginnt die zweite Lesung des Wahlgesetzes. Der Berichterstatter Marcere sprach für das Ristenstrutinium, Francken, Legitimist, für die Wiederherstellung der Monarchie. Mehrere Amendements zu Artikel 1 werden zurückgezogen. § 1 des Artikels, welcher das Wahlrecht allen seit einem Jahre in den Wahllisten eingeschriebenen Wählern überträgt, wird fast einstimmig angenommen, § 2 an die Kommission zurückgewiesen, hierauf die Sitzung vertagt.

(Wiederholt, weil nicht in allen Exemplaren der heutigen Mittags-Ausgabe enthalten.)